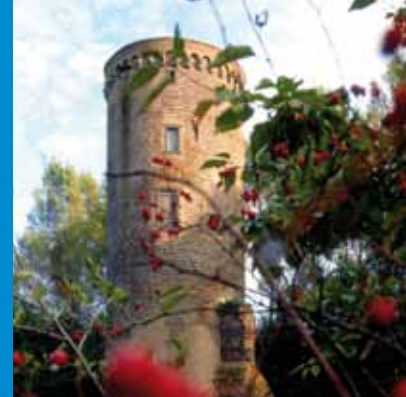


Niederrhein vom Feinsten Vom Königreich
zum Kreis Mischwald statt Militär Wie alles
anfang Starke Partner Wissen ist alles

40 Jahre **Kreis Vierseen**

Kulturell klasse Sicher ist sicher Motor
Mittelstand Natur ist Trumpf Modern und
bürgernah Stärken stärken

Ein Kreis im dem besten Jahren





Kreis Viersen Brüggen **Grefrath** Kempen **Nettetal** Niederkrüchten **Schwalmtal** Tönisvorst **Viersen** Willich





Niederrhein vom Feinsten

40 Jahre Kreis Viersen: Das ist ein Anlass, zurückzublicken und die vergangenen vier Jahrzehnte Revue passieren zu lassen. Frei nach dem Buchtitel der italienischen Journalistin Franca Magnani „Wer sich gerne erinnert, lebt zweimal“ will diese Broschüre aus dem Geschaffenen heraus das Heute beleuchten und Perspektiven für den Kreis Viersen aufzeigen.



Das Zusammenwachsen von neun Städten und Gemeinden ist ein angeschobener, aber längst noch nicht abgeschlossener Prozess. Als Landrat durfte ich diese Entwicklung elf Jahre begleiten und unterstützen. Mein Fazit: Der Kreis Viersen ist lebens- und liebenswert. Und zwar auf allen Ebenen. Herausragend ist für mich die wunderschöne Natur - das ist Niederrhein vom Feinsten.

Diese Broschüre soll Ihnen davon einen Eindruck geben. Viel Spaß bei der Lektüre!

Peter Ottmann
Landrat



Der Kreis Viersen ist für mich...

Horizontenerweiterung

und Inspiration, das jeweilige Umfeld erfassen, den Horizont erweitern, lebenslang wissbegierig bleiben. Woher ich komme, wohin ich gehe! Das bedeutet aber auch erworbenes Wissen der nachfolgenden Generation weiterzugeben, damit dieser das Wissen um ihre Herkunft näher gebracht wird. Geistige Errungenschaften sind mit materiellen Werten nicht aufzuwiegen. Mein Mann und ich haben versucht, vielen jungen Menschen dieses Gedankengut mit auf den Weg zu geben.

Margret Hesse

zusammen mit ihrem Mann Heinz Träger des Bundesverdienstkreuzes und frühere ehrenamtliche Referenten in Schulen zur Heimatgeschichte



Vom Königreich zum Kreis

„Alle Neune“ heißt es ab dem Jahr 1975. Aus ehemals 33 Ortschaften verschmelzen fünf Städte und vier Gemeinden zum Kreis Viersen. Das „Königreich Kempen“ ist passé. In Viersen entsteht ab 1982 auf dem Terrain einer ehemaligen Schokoladenfabrik ein modernes Kreishaus. Anfangs tut man sich schwer. Doch nach einigen Jahren keimt so etwas wie Identitätsgefühl.



Der Kreis Viersen ist für mich ...

zuhause

wegen der offenen und unkomplizierten Menschen, die so ticken wie ich. Ich mag die kulturelle Vielfalt trotz ländlicher Strukturen. Darüber hinaus liebe ich die Natur der Hinsbecker Höhen am Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Wunderschön ist das rund 850 Hektar große Gebiet um das Schloss Krickenbeck mitsamt der Venloer und Wankumer Heide, den Hinsbecker Wald-, Acker- und Heideflächen und den Krickenbecker Seen.

Markus Türk

renommierter Jazz- und Studio-Musiker
aus Grefrath, Diplom als Dozent
für improvisierte Musik und Jazz

Am 1. Januar 1975 schlug die Geburtsstunde des Kreises Viersen. Er entstand aus dem früheren Kreis Kempen-Krefeld. Seit der ersten kommunalen Neugliederung 1970 gehörte bereits das Gebiet der Städte Viersen, Kempen, Nettetal, Willich und Tönisvorst sowie der Gemeinden Grefrath, Brügggen und Schwalmthal dazu. Die 1972 entstandene Gemeinde Niederkrüchten kam 1975 in den Kreis. Aus den vor 1970 noch 32 Städten und Gemeinden des vormaligen Kreises Kempen-Krefeld wurden anno 1975 neun im Kreis Viersen. Erster Landrat war Hanns Backes (bis 1999), erster Oberkreisdirektor (OKD) Rudolf H. Müller. Landtag und Verfassungsgerichtshof NRW beschlossen 1975 gegen den Willen des Kreistags, den Kreissitz von Kempen nach Viersen zu verlegen.

Auf einem ehemaligen Firmengelände von Kaiser's Kaffee entstand in Viersen ein neues Kreishaus, das 1984 bezogen wurde. Zur guten Entwicklung des Kreises trug die kontinuierliche Sparkassen-Neugliederung bis hin zur Sparkasse Krefeld / Kreis Viersen bei. Aber auch das Wirken der bereits 1964 gegründeten Wirtschaftsförderungsgesellschaft führte dazu, dass der Kreis Viersen seinen Bürgerinnen und Bürgern Wohlstand, Arbeit und ein Klima der Zufriedenheit bescherte. OKD Heinz-Josef Vogt konnte ab 1984 die bereits von seinem Vorgänger Müller angeschobenen Einrichtungen wie Musikschule, Volkshochschule, Bücherei oder Archiv zur Blüte treiben. Vogt stellte während seiner bis 1989 währenden Amtszeit erstmals die Frage nach einem Kreisbewusstsein bzw. einer Kreis-Identität.





Der Kreis Viersen ist für mich...

Vielfalt

Als ehemaliger Kempener Kommunalpolitiker gehen die Gedanken zurück in die 70er Jahre, als wir uns von unserem geliebten „KK“ trennen mussten, was aber längst ausgestanden ist. Das neue Kreisplakat von Jürgen Pankarz dokumentiert die Vielfalt des Kreises Viersen. Kultur, Sport und Freizeit, Land und Landwirtschaft, Brauchtum und Tradition, aber auch Technik und moderne Entwicklungen finden wir im Kreis vor: die gute Nachbarschaft zu den Niederlanden und das Zusammenwirken der einzelnen Ortsteile, wobei auch Eigenständigkeit bewahrt geblieben ist. Nach 40 Jahren kommunaler Neuordnung kann der Kreis Viersen positiv und optimistisch in die Zukunft blicken.

Karl-Heinz Hermans

ehemaliger Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Kempen



Foto ©Reimann

Mischwald statt Militär

Mit dem Abzug der Truppen wird deutlich, was den Kreis so besonders (schön) macht: eine Natur im Flachland, die ihresgleichen sucht. Wo nach dem Krieg Soldaten marschierten, fühlen sich heute Erholungssuchende wohl. Der Niedergang der Textilindustrie wiegt schwer. Dafür hat sich ein gesunder Mittelstand entwickelt.



Foto © Franz-Heinrich Busch



Der Kreis Viersen ist für mich ...
etwas ganz Besonderes

Meine Arbeit im Kreis Viersen, z.B. beim Jazz Circle Viersen und auf dem Jazz Festival Viersen, bedeutet viel Spaß und Inspiration. Wunderbar ist es, dass wir mit dem „European Jazz Ensemble“, das ich vor vielen Jahren gegründet habe, über die Kreis Viersener Grenzen hinausgehen. Nach allen internationalen Projekten kehre ich immer mit Freude zurück in den Kreis Viersen. Dieser Kreis ist für mich etwas ganz Besonderes.

Ali Haurand

Bassist und Bandleader, Initiator und Inspirator Jazzmusiker aus Viersen

Für Dr. Hans-Christian Vollert - ab 1989 für zehn Jahre als OKD im Amt, danach weitere fünf Jahre als erster hauptamtlicher Landrat - lag die Herausforderung darin, ehemals militärisch genutzte Gebiete für die zivile Nutzung umzuwandeln. Im Fokus stand vor allem die Entwicklung des Munitionsdepots in Brüggen-Bracht, wo 1994 insgesamt 500 Zivilbeschäftigte ihren Job verloren. Die Umwandlung in ein Naturschutzgebiet von hohem touristischen Wert gelang. Bis in die Gegenwart und damit in die Amtszeit von Landrat Peter Ottmann (seit 2004) reicht die Umwidmung einer zweiten großen ehemaligen Militärfäche, dem RAF-Flughafen Niederkrüchten-Elmpt. Auf dem 900 Hektar großen Gelände entsteht nach dem Abzug der Briten 2016 ein Mix aus Industrie und Gewerbe, regenerative Energien sowie Natur und Landschaft.

Landrat Ottmann ist der Spagat gelungen, in Zeiten knapper werdenden Geldes der öffentlichen Hand das Vorhandene zu konsolidieren und dabei auf Luxus- und Prestigeobjekte zu verzichten. Mit dem Niedergang der niederrheinischen Textilindustrie, im Kreisgebiet vertreten durch große Firmen wie Girmes oder Niedieck, ging es darum, ein mittelstandsfreundliches Klima zu schaffen und Partner der Wirtschaft zu sein. Aber auch die touristische Vermarktung der Natur insbesondere entlang der niederländischen Grenze ist eine Aufgabe, der sich der Kreis Viersen stellt. Mit der Naturparkschau 2012 „Wandervolle Wasserwelt“ und der Ausweisung von neun Premium-Wanderwegen im internationalen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist man auf einem guten Weg.

Foto © Ali Haurand





Der Kreis Viersen ist für mich ...

landschaftlich schön

und ein bedeutender Teil unseres Geschäftsgebietes mit einer enormen Wirtschaftskraft und Entwicklungspotenzial. Ich habe hier aufgeschlossene Menschen kennen gelernt mit einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl und der Bereitschaft, sich für andere zu engagieren. Bei Ausflügen erlebe ich den Reichtum der Natur und denke manchmal: Im Kreis Viersen ist die Welt noch in Ordnung.

Dr. Birgit Roos

Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Krefeld/
Kreis Viersen



Foto © Sparkasse Krefeld

Wie alles anfang

„Die Stimmung war gut. Wir waren optimistisch.“ So bringt es Hanns Backes (90), der erste Landrat 1975, zurückblickend auf den Punkt. Der Kaldenkirchener, bis 1999 im Amt und damit dienstältester Landrat in NRW, glich die anfängliche Skepsis gegenüber dem neuen Gebilde „Kreis Viersen“ mit seiner freundlichen und gewinnenden Art aus.



Der Kreis Viersen ist für mich ...
reizvoll
 Auch ein Ort, der vielgestaltige Natur- und Kulturlbensräume mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt beherbergt. Gerade die Krickenbecker Seen mit ihrem Wasservogelreichtum oder der fast 75 km² große Grenzwald haben einen besonderen Charme und bieten vielen stark gefährdeten Arten wie dem Blaukehlchen oder dem Biber eine Heimat und dem Menschen die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben. Es ist ein Kreis, in dem es sich zu leben lohnt.
Dr. Ansgar Reichmann
 Leiter der Biologischen Station
 Krickenbecker Seen

Wir haben Kompromisse gemacht“, sagt Backes, der auf dem politischen Terrain ein Mann des Ausgleichs war. Mit Oberkreisdirektor Rudolf H. Müller (90) hatte Backes bis 1984 einen erfahrenen und entscheidungsfreudigen Verwaltungschef an seiner Seite.

Backes und Müller war klar, dass die Menschen ihre Scholle lieben - ob die nun Elmpt, Schiefbahn, St.Hubert, Amern oder Oedt heißt. Mit dem Fördern der Partnerschaft mit der englischen Grafschaft Cambridgeshire, vor allem aber der Aktion „Fahr Rad mit dem Landrat“ seit 1989 entwickelte Landrat Backes ein Gemeinschaftsgefühl. Und ein Bewusstsein, wie attraktiv dieser Kreis Viersen ist, in dem es sich zu leben und zu arbeiten lohnt. „Der Kontakt zur arbeitenden

Bevölkerung war mir wichtig“, sagt Backes, der damit auch die Tradition der Besuche von Firmen und landwirtschaftlichen Betrieben begründete.

Es war ein Glücksfall für den noch jungen Kreis Viersen, dass mit Hanns Backes ein Landrat zum Anfassen und mit Rudolf H. Müller ein energischer OKD die Klippen der ersten Jahre umschifften. Müller hatte die Verwaltung im Griff, Backes den engen Bezug zu den Bürgerinnen und Bürgern: „Die Verleihung der Bundesverdienstkreuze war mir ein Anliegen.“ Aber auch in den Konferenzen mit den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, zu denen sich die Ehefrauen gesellten, waren konstruktiv und kooperativ. Das ist der Austausch bis heute geblieben.



Der Kreis Viersen ist für mich...

Erholung pur

In Kempen betreiben wir seit 1984 unseren Familienbetrieb, der zuvor seinen Sitz in Krefeld hatte. Unsere Mitarbeiter finden hier beste Voraussetzungen für ein gutes Leben. Man hat schnelle Anbindungen an Autobahnen und Flughäfen. Im Kreis Viersen fühle ich mich mit meiner Familie wohl: Natur und Umwelt sind hier intakt und die Landschaft bietet Erholung. Gleichzeitig ist es nicht weit in die Metropolen.

Ralf Schwartz

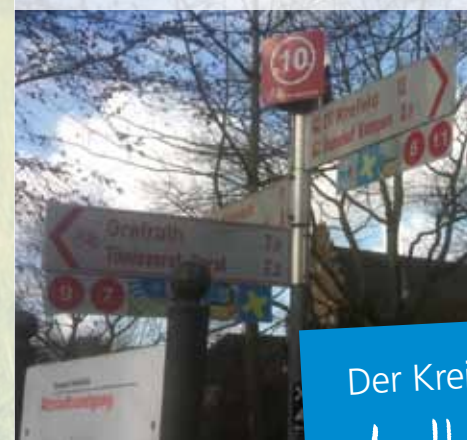
Geschäftsführer der Lackwerke Peters GmbH in Kempen und Vorsitzender der Unternehmerschaft Niederrhein



Starke Partner

Rund 295.000 Menschen leben gern im Kreis Viersen. Besonders für Familien bieten alle neun Städte und Gemeinden eine gute Infrastruktur. Es gibt attraktive Wohngebiete. Das Angebot für Kultur und Bildung ist reichhaltig, der Nachwuchs ist in besten Händen.





Bereits 2008 hatte der Kreis Viersen einen Demografiebericht aufgelegt, um die richtigen Antworten auf den Trend „immer älter, immer weniger“ zu finden. 2011 folgte eine Wanderungsmotivbefragung. Ebenfalls in Regie des Kreises gab es 2013/2014 einen Masterplan. Die Strukturanalyse über 14 Monate hat dem Kreis Viersen attestiert, dass man auf einem guten Weg ist. Hier und dort sind die Stellschrauben aber noch besser zu stellen. Die Botschaften: Der Kreis ist mehr als der „Vorgarten“ von Düsseldorf. Der Kreis ist eine pulsierende Region zwischen Ruhrgebiet und Niederlande. Der Kreis ist eine Region, die partnerschaftlich orientiert ist und auf

Kooperation setzt. Die Herausforderungen sind erkannt. Sie werden von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gleichermaßen in Angriff genommen: der Ausbau im Breitbandnetz für flächendeckend schnelles Internet; der zweigleisige Ausbau der Schienenstrecke Dülken-Kaldenkirchen; die Weiterführung der S-Bahn von Düsseldorf-Kaarst über Willich bis Viersen. Aber auch für den weiteren Ausbau des Straßennetzes hat der Kreis in der Metropolregion Rheinland Ansprüche angemeldet. Ohnehin gut aufgestellt ist der Kreis beim Angebot an Radwegen: 670 km sind ausgeschildert; hinzu kommt ganz aktuell das Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild.

Der Kreis Viersen ist für mich ...
der Heimat haften,

in den ich immer wieder zurückkehre, wenn ich in Düsseldorf, Berlin oder im Ruhrgebiet gewesen bin.

Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Kreis Viersen



Foto ©Sven Siewert



Der Kreis Viersen ist für mich...

unverwechselbar

Das Land zwischen Rhein und Maas, wo ich als begeisterter Radfahrer auf einem gut ausgebauten Streckennetz die vielfältige Natur im Wechsel von Wald und Feldern genieße. Der Kreis Viersen ist für mich die Vielfalt der Städte und Gemeinden, die alle ihren unverwechselbaren Charakter haben. Mit dem Kreis arbeiten wir auf vielen Gebieten eng zusammen, gestalten so gemeinsam die Heimat für die Menschen im Kreis Viersen.

Volker Rübo

Bürgermeister der Stadt Kempen



Wissen ist alles

Bildung wird im Kreis Viersen von jeher großgeschrieben. Dafür stehen alle neun kreisangehörigen Städte und Gemeinden und auch der Kreis selbst. Für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene gibt es passgenaue schulische Angebote. Insbesondere zwei Berufskollegs mit insgesamt rund 6000 Schülerinnen und Schülern vermitteln Wissen, das direkt in einen Job mündet bzw. diesen ergänzt.



Die Verzahnung zwischen Schule, Ausbildung und Beruf ist gegeben. Wer nicht sofort mit an Bord ist, kann im Weiterbildungskolleg sein Abitur nachholen. An Fachkräften sollte es auch künftig nicht mangeln an Niers, Nette und Schwalm. Bis auf eine Universität - derer es in unmittelbarer Nachbarschaft eine Vielzahl gibt - findet jeder das passende Angebot: Von A wie Abitur bis Z wie Zertifikat der VHS ist alles vertreten. Für Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen, emotionalen oder geistigen Handicaps gibt es zwei Förderschulzentren sowie die Franziskussschule in Süchteln. Die Institution für musikalische Bildung ist die Kreismusikschule Viersen. Aber auch an außerschulischen Lernorten wie dem Niederrheinischen Freilichtmuseum in Grefrath oder dem Kreisarchiv in Kempen wird Wissen von heute und gestern lebendig vermittelt. Darüber hinaus tragen Kunst- oder Theater-

werkstätten, Bibliotheken, Behörden und Betriebe, Gehöfte und Umweltstationen ihr Teil dazu bei, dass sich junge Menschen im Kreis Viersen zu mündigen, aufgeschlossenen und selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln können. Geistesgrößen wie der Sprachwissenschaftler Werner Jaeger, der Schriftsteller Albert Vigoleis Thelen oder der Kirchenlehrer Thomas a Kempis haben in der Vergangenheit bewiesen, dass der Kreis Viersen einen guten Humus für Bildung bietet. Die Berufskollegs in Dülken und Rhein-Maas in Kempen mit Dependancen in Willich, Nettetal und Tönisvorst sind im dualen System ein verlässlicher Ausbildungspartner für Unternehmen am Niederrhein. Die beiden Berufsschulen haben darüber hinaus in den letzten Jahren ihre Schwerpunkte in Richtung eines fachbezogenen Abiturs weiterentwickelt, beispielsweise für Wirtschaft in Dülken und für Sport in Willich.

Der Kreis Viersen ist für mich ... Heimat

Für mich ist der Kreis Viersen mit seinem spannenden geschichtlichen Hintergrund, seiner attraktiven Landschaft und Natur sowie mit seinem qualifizierten Bildungs- und Kulturangebot Heimat im besten Sinne des Wortes. Niemand in diesem Kreis muss Minderwertigkeitsgefühle bezogen auf die großstädtische Nachbarschaft entwickeln. Das Bild vom Stadt-Land-Gefälle ist hier längst überholt.

Professor Dr. Leo Peters
Kulturdezernent des Kreises Viersen
von 1978 bis 2009







Ein ganz besonderer Ort

Schloss Krickenbeck in Nettetal inmitten der Krickenbecker Seen ist eines der ältesten Wasserschlösser am Niederrhein. Seine Geschichte lässt sich bis ins Jahr 1104 zurückverfolgen. Im Jahr des Mauerfalls wurden das Schloss, das fast zur Ruine verfallen war, und der historische Park in enger Zusammenarbeit mit dem Landeskonservator NRW rekonstruiert und restauriert.



Typisch Niederrhein

Der Kreis Viersen ist eine Region, die sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit insbesondere bei Tages- oder Wochenendtouristen erfreut. Unter dem Motto „typisch Niederrhein“ wirbt der Landstrich für ein vielfältiges kulturelles Angebot, eine abwechslungsreiche Landschaft mit hervorragenden Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren.



Natur erleben

Die Niers gehört zu den beliebtesten Paddelrevieren in NRW. Umgeben von ausgedehnten Wiesen und Wäldern, eingebettet in eine typische Landschaft, zieht sich der Fluss auf einer Länge von 115 Kilometern durch den Niederrhein, davon knapp 20 Kilometer durch den Kreis Viersen. Ein Ausflug im Kanu lässt sich auch ideal mit einer Fahrradtour kombinieren.



Der Kreis Viersen ist für mich...

Inspiration

Der Kreis ist für mich eine Vielfalt von Geschichte, Kunst und Kultur sowie faszinierender Landschaft. Selbst europäische Geschichte hat sich hier ereignet und ist hier nach wie vor angesichts der Städte, Schlösser, Burgen, und Herrenhäuser zu entdecken. Für Kunst und Kultur mit überregionaler Bedeutung und einem Alleinvertretungsanspruch steht beispielhaft die „Skulpturensammlung Viersen“. Der grenzüberschreitende Naturpark Maaas-Schwalm-Nette verkörpert Naturerlebnisse vielfacher Art.

Dr. Albert Pauly

Verein für Heimatpflege Viersen



Kulturell klasse

„Ein Komet am Star-Himmel der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts ist Albert Vigoleis Thelen (1903-1989). Mit seinem überbordend fabulierfreudigen Exilroman ‚Die Insel des zweiten Gesichts‘ platzte der Niederrheiner 1953 als Großsatiriker ins öde Nachkriegsmilieu.“ Das schreibt der SPIEGEL anno 2013 über den Süchtelner Schriftsteller. Thelen ist ein Beleg, dass der Kreis kluge Köpfe hervorgebracht und kulturell einiges zu bieten hat.



Der Kreis Viersen ist für mich ...

kulturhistorisch reich

und eine landschaftlich reizvolle Region, in der ich gerne heimisch geworden bin. Gemeinsam mit interessanten und interessierten Menschen, die Geschichte und Tradition wertschätzen, aber auch offen für Neues sind, zu leben und zu arbeiten, bereitet mir große Freude. Gerade in meinem Arbeitsbereich und eigenem Interessenfeld, der Kultur, zeigt sich der reiche Besitz des Kreises, nicht nur an historischen Gemäuern, sondern auch an künstlerischem Potenzial.

Dr. Elisabeth Friese

Kulturamts- und Museumsleiterin
in Kempen

Den Kreis Viersen zeichnet ein kulturelles Angebot aus. Jede Stadt bzw. Gemeinde hat ihr Profil entwickelt. In Kempen gibt es ein Klassik Festival. Viersen hat das Jazz Festival und die Skulpturensammlung. In Nettetal sind Literatur, Theater und Bildhauerei stark vertreten. In Willich gibt es die Schlossfestspiele, in Brüggen das NiederrheinTheater. Die Scheune Alt-Kämpken an den Krickenbecker Seen hält die niederrheinische Textiltradition wach. Museen bieten den besonderen Blick: Das Kulturforum Franziskanerkloster in Kempen reflektiert sowohl Handwerks-Erbe als auch Sakral-Tradition. Die Städtische Galerie in Viersen und die Galerie Schloss Neersen bieten auch progressiven Künstlern eine Heimstatt. Darüber hinaus stößt der geneigte Betrachter auf einen eher im Verborgenen liegenden Schatz, wenn er/sie beispielsweise mit dem Rad und offenen Augen durch die Landschaft fährt oder sich in

den Gassen der Altstädte umsieht. Der Kreis Viersen versteht sich in diesem Zusammenspiel der kulturellen Kräfte als Moderator. Das Niederrheinische Freilichtmuseum zeigt in Grefrath naturnah und weitläufig, wie die Menschen am Niederrhein früher lebten und arbeiteten; Museumspädagogik und kulturelle Bildungsarbeit werden dort groß geschrieben. Die Kreismusikschule ist die Institution für musikalische Bildung; sie ermöglicht es sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Erwachsenen, das Reich der Musik für sich zu erschließen. Besonderes Augenmerk legt die Schule auf die Bildungsprojekte in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen. Im Kreisarchiv in der Kempener Burg wird Geschichte lebendig; besonders Schulen nutzen dieses Potenzial mehr und mehr für Unterrichtszwecke. Die größte Bildungseinrichtung ist die Kreisvolkshochschule, wo von A wie autogenes Training bis Z wie Zeichensetzung schier alles angeboten wird.





Der Kreis Viersen ist für mich ...

Lebensfreude

Der Ort, wo ich geboren und aufgewachsen bin und geheiratet habe. Hier lebe ich gerne und möchte nie weggehen. Es ist ein Kreis, in dem ich arbeiten kann, wo andere Leute Urlaub machen. Der Kreis bedeutet für mich Lebensfreude, weil die Menschen es hier verstehen, auf traditionelle Art zu feiern. Dazu zählen die vielen Schützenfeste und der Karneval, den ich besonders liebe. Das ist mir in die Wiege gelegt worden von meinem Vater. In meinem Karnevalsverein „De Molveren Dei“ (übersetzt: der kahle Kopf) bin ich jedes Jahr aktiv und mit Freude dabei.

Thekla Boers

Mitarbeiterin der Tourist-Information,
Stadtführerin und ehrenamtliche
Standesbeamtin der Gemeinde Brüggen



Foto ©Thekla Boers

Sicher ist sicher

Die Menschen im Kreis Viersen dürfen sich sicher fühlen. Ob ein Einbrecher sich anschleicht, der Dachstuhl brennt, die Großmutter einen Schlaganfall bekommt, eine Weltkriegsbombe im Erdreich tickt - auf alle Gefahren hin gibt es leistungsfähige Einrichtungen, die Wohl, Gesundheit und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger im Blick haben und schützen.



Der Kreis Viersen ist für mich ... Stadt- und Landleben

Kreis Viersen – keine Frage – hier werden beide Lebensweisen auf optimale Weise vereint. Weite Landschaften, verwunschene Ecken mit historischen Rittersitzen und Höfen und ein perfekt ausgebautes Radnetz laden ein, den Blick schweifen und die Seele baumeln zu lassen. Ob zu Wasser, zu Land, zu Pferd oder mit dem Stahlross: Der Kreis Viersen bietet ein umfangreiches Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Den Charme der Tradition mit der Moderne optimal verknüpft: Im Kreis Viersen werden Brauchtums- und regionale Feste ganz groß geschrieben“

Thomas Goßen
Bürgermeister der Stadt Tönisvorst

Konkret: Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind gerüstet für alle nur denkbaren Krisen. Beispiel Feuerwehr: 1550 ehrenamtlich Tätige aus neun Feuerwehren der Städte und Gemeinden im Kreis stehen Tag und Nacht bereit, um ihren Mitmenschen bei Feuergefahr oder technischen Notfällen zu Hilfe zu kommen. Sie alle wirken auch im Katastrophenschutz mit: Wenn eine Krise so groß ist, dass eine Gemeinde allein damit überfordert wäre, beruft der Kreis seinen Krisenstab ein.

Die Schaltstelle für Sicherheit ist die Kreisleitstelle in Viersen. Dort kommen alle Notrufe hilfebedürftiger Menschen an. Brand-, Hilfs- und Rettungseinsätze werden in der Leitstelle

koordiniert. Ob Rettungstransport, Notarzteeinsatz oder Krankentransport - ab Leitstelle werden Jahr für Jahr mehr als 31.000 Einsätze gefahren. Neben der Leitstelle gibt es fünf Rettungswachen. Sechs Krankenhäuser kümmern sich um Notfallpatienten. Da eine Krise nicht vor kommunalen oder Staatsgrenzen halt macht, hilft man sich gegenseitig bis in die Niederlande und die benachbarten Oberzentren. Der Rettungshubschrauber „Christoph 9“ bringt Patienten schnellstmöglich in Spezialkliniken. Jüngste Beispiele für grenzüberschreitende Zusammenarbeit waren der Großbrand im Roermonder Yachthafen oder der Industriebrand in Wachtendonk im benachbarten Kreis Kleve, beides Ende 2014.

Foto ©Stadt Tönisvorst





Der Kreis Viersen ist für mich ...

mein *Niederrhein*

Für mich als Fahrradfahrer eine freundliche Landschaft, auch weil man - um es mit Hanns Dieter Hüsch zu sagen - hier sehen kann, wer in drei Tagen zu Besuch kommt. Auf meinem Kreis-Viersen-Poster „Hereinspaziert“ erahnt man vielleicht dieses Lebensgefühl. Durch dargestellte Personen wie Albert Vigoleis Thelen, Thomas a Kempis und Werner Jaeger wird unser schöner Kreis geadelt.

Jürgen Pankarz

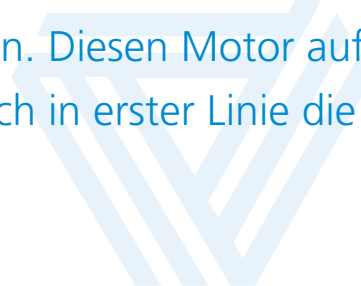
Illustrator aus Kempen



Foto © Frank Schemmann

Motor Mittelstand

Die Wirtschaft im Kreis Viersen ist vielfältig und vor allem mittelständisch geprägt. Die rund 15.000 kleinen und mittleren Unternehmen sichern vier von fünf Arbeitsplätzen. Diesen Motor auf Betriebstemperatur zu halten, darum kümmert sich in erster Linie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG).





Der Kreis Viersen ist für mich ...
wichtiger Akteur,

um in unserer schönen und grenzüberschreitenden Region die zahlreichen Chancen aktiv nutzen zu können. Der Kreis Viersen ist dabei mehr als eine Verwaltungseinheit, sondern vor allem die Summe seiner neun selbstbewussten und äußerst anziehenden Städte und Gemeinden, die jede auf ihre ganz besondere Weise die Attraktivität des Kreises ausmacht. Der Kreis Viersen ist sowohl ein interessanter Wirtschaftsstandort als auch eine Region mit guter attraktiver Infrastruktur.

Christian Wagner
Bürgermeister der Stadt Nettetal

Die WFG, die kürzlich ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat und nun mit der Dachmarke INVEST REGION VIERSEN für den Wirtschaftsstandort wirbt, hat viele Gewerbegebiete wie „Mackenstein“ in Viersen und „Münchheide“ in Willich erschlossen und namhafte Firmen angesiedelt. Auch Konversionsprojekte wie das ehemalige britische Munitionsdepot Brüggen gehören zu den Aufgaben der WFG. Als nächste Herausforderung geht es darum, das Gelände des ehemaligen RAF-Flughafens in Niederkrüchten-Elmpt für Gewerbe und Naherholung zu nutzen. Über den regionalen Verbund Niederrhein Tourismus GmbH und die deutsch-niederländische Tourismuskoope- ration 2-LAND hat die WFG die Tourismusförderung und dabei insbesondere die Tagestouristen im Blick. Perspektiven zeigt das ge-

meinsame Liaison Office mit dem Business Club Maas Rhein auf. Diese Kooperation bringt deutsche und niederländische Unternehmer an einen Tisch und schafft neue Kontakte über die Grenze hinweg. Beste Unternehmensförderung betreibt das Technologiezentrum Niederrhein (TZN). Das TZN mit Sitz im Kempener Gewerbegebiet „Am Selder“ hat sich von einem Gründerzentrum zu einem Beschleuniger von Technologietransfer und Generator von Ideen und Innovation entwickelt. Zahlreiche Unternehmen nutzen den Standort Kreis Viersen, um die deutschen und die europäischen Märkte zu erschließen. Dem Kreis Viersen kommt dabei seine zentrale Lage in Europa, die hervorragend ausgebaute Infrastruktur und nicht zuletzt die Nähe zu den Großräumen Rhein/Ruhr und Benelux sowie zum Flughafen Düsseldorf zugute.





Der Kreis Viersen ist für mich ...

abwechslungsreich

Der Kreis ist eine Region mit hoher Lebensqualität und in den 18 Jahren, die ich hier lebe, Heimat geworden. Die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Stadt-Land-Wasser lädt dazu ein, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder auf dem Wasser in der Freizeit unterwegs zu sein. Ich finde auch, dass die Nähe zu den Niederlanden dem Kreis einen ganz besonderen Charme gibt und vor allen Dingen auch die Menschen, der „Niederrheiner“ an sich... wie Hanns Dieter Hüsch immer zu sagen pflegte.

Martina Baumgärtner

Geschäftsführerin

Niederrhein Tourismus GmbH



Natur ist Trumpf

„Schauen Sie sich mal um und nennen mir nur eine Gegend in Deutschland, die vielfältiger ist!“ Das sagte Rainer Bonhof, Fußball-Weltmeister von 1974, kürzlich in einem Kamera-Interview am Hariiksee. Der Vizepräsident von Borussia Mönchengladbach ist Botschafter des Naturparks Schwalm-Nette und ein überzeugter Spaziergänger an den hiesigen Seen, Flüssen, Wäldern, Heiden und Mooren.



Touristisch interessant ist der Kreis Viersen wegen seiner Natur. Ein Drittel der Fläche steht unter Landschafts- oder sogar Naturschutz. Die Landschaft ist geprägt von Sümpfen, Flüssen und Seen, Heide und Auen. Der größte Teil des Naturparks Schwalm-Nette befindet sich im Kreis Viersen. Besonders der Westen mit dem Herzstück Krickenbecker Seen ist malerisch. Die dort beheimatete Biologische Station sorgt dafür, dass sich seltene Vogelarten wie die Rohrdommel wieder im Schutze des Seenschilfs niederlassen. Aber auch die Schwalm mit ihren Bruchlandschaften und der Hariksee locken Erholungssuchende. Bei der Niers ist der Niersverband dabei, die Sünden der Vergangenheit - Begradigung - auszumerzen und renaturiert den Fluss. Der Storch brütet wieder an der Niers, der Biber ist über die Rur aus der Eifel zurückgekehrt an die Schwalm. Der Verbund *Niederrhein Tourismus* stellt erfreut fest, dass insbesondere Tagesausflügler - Wanderer und Radfahrer -

den Kreis mehr und mehr im Blick haben. Seit der Schau „Wander-volle Wasserwelt“ anno 2012 wirbt der Naturpark Schwalm-Nette mit dem Element Wasser. Im Zuge der Naturparkschau sind neun grenzüberschreitende Premium-Wanderwege angelegt worden, fünf davon führen durch den Kreis Viersen. Es handelt sich bundesweit um die einzigen Wanderwege dieser Güte, die durchs Flachland führen - ein Alleinstellungsmerkmal. Ebenfalls über die Naturparkschau sind 25 Wasserblicke installiert worden, davon 14 im Kreis Viersen. Das Trumpf-Ass Natur-Tourismus wird also gespielt. Promis wie Fußball-Weltmeister Rainer Bonhof oder Wanderpapst Manuel Andrack sind bekennende Fans der abwechslungsreichen Wanderwege im Kreis Viersen. Das gastronomische Angebot orientiert sich an diesem Niveau. Einladend sind besonders die Wassermühlen, teilweise sind sie zu Gasthöfen umgebaut. Ein Top-Hotel steht ganz oben auf der Agenda der Touristiker.

Der Kreis Viersen ist für mich ...
schön und liebenswert

Die Menschen, die hier leben, sind für mich entscheidend. Sie machen den Kreis zu meiner Heimat. Von Niederkrüchten bis Kempen, zwischen Willich und Nettetal finde ich zudem Natur und Erholung pur. Hier genieße ich die Landschaft, die Wälder und Seen. Ein hoch interessanter Wirtschafts- und Landwirtschaftsstandort ist der Kreis Viersen definitiv. Wir setzen darauf und arbeiten daran, seine Leistungsfähigkeit stetig zu steigern.“

Udo Schiefner

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Kreis Viersen

Foto ©Udo Schiefner





Der Kreis Viersen ist für mich...

Lebenswert

40 Jahre Kreis Viersen – das kann man auch als Chef einer Verwaltung nicht auf „Funktional-“ oder „Strukturreform“, größere Einheiten, Rationalisierung und Effizienz bei Verwaltungsabläufen reduzieren – obwohl hier in 40 Jahren sehr viel erreicht worden ist. Kreis Viersen ist aus meiner Sicht aber eben weit mehr: Das gewachsene, persönliche Miteinander, die Erhaltung von bewährten Strukturen im Zwischenmenschlichen, in attraktiven Städten und Gemeinden, die echt „Heimat“ sind. Hier fühlen wir uns wohl, hier kann man leben, wohnen und arbeiten.

Josef Heyes

Bürgermeister der Stadt Willich

Modern und bürgernah

Der Kreis Viersen im 21. Jahrhundert - das ist ein moderner Dienstleister mit mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Auftrag von rund 295.000 Bürgerinnen und Bürgern. Zur Kernverwaltung im Viersener Kreishaus gehören elf Ämter, darunter die publikumsintensiven Ämter für Ordnung/Straßenverkehr, Gesundheit, Schulen/Jugend/Familie und Soziales.





Die Verwaltungsführung

Stehend v.l.:

Technischer Dezernent

Andreas Budde,

Kämmerer Thomas Heil

sitzend v.l.:

Ingo Schabrich,

Dezernent für

Jugend und Bildung,

Gesundheit und Soziales,

Landrat Peter Ottmann,

Kreisdirektor

Dr. Andreas Coenen.

Der Kreis Viersen ist für mich ...

Erinnerung

40 Jahre Kreis Viersen sind für mich die Erinnerung an ein konstruktives und vertrauensvolles Zusammenarbeiten mit den politischen Gremien des Kreises sowie den Städten und Gemeinden zum Wohle des Bürgers und der wirtschaftlichen Entwicklung.

Hartmut Kropp

20 Jahre Technischer Dezernent im Kreis Viersen

Aber auch die Ämter für Veterinär/Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene, Vermessung/Kataster/Geoinformation, Technischen Umweltschutz/Kreisstraßen und Bauen/Landschaft/Planung arbeiten orientiert an den Bedürfnissen der Menschen im Kreis Viersen. Serviceorientiert aber intern wirken die Ämter für Finanzen, Personal/Organisation und Rechnungsprüfung. Zum Kreis Viersen gehören ferner der Abfallbetrieb, die kulturellen Einrichtungen Niederrheinisches Freilichtmuseum, Kreismusikschule und Kreisarchiv, Bildungs-Institute wie die Kreisvolkshochschule, die Berufskollegs Rhein-Maas und Viersen, das Weiterbildungskolleg sowie die Förderzentren West und Ost inklusive der Franziskus-Schule als Förderschule für Geistige Entwicklung.

Zum Kreis Viersen zählen ebenso die WFG, das Technologiezentrum, zwei Jugendwerkstätten, die Jugendberufshilfe und der Allgemeine Soziale Dienst. Für die Sicherheit verantwortlich sind die Kreisleitstelle sowie die Kreispolizei. Eng verzahnt ist die Arbeit der Viersener Kreisverwaltung mit Verbänden wie dem Naturpark Schwalm-Nette und den Rathäusern der neun kreisangehörigen Städte und Gemeinden, andererseits mit Behörden wie Jobcenter bzw. Agentur für Arbeit, Niersverband, Landwirtschaftskammer, IHK, Einzelhandelsverband und Handwerkskammer. Diese Einrichtungen arbeiten mit dem Kreis Hand in Hand zu dem Ziel, dass sich die Bürgerinnen und Bürger gut aufgehoben fühlen in ihrer Heimat.







Stärken stärken

Ich bin überzeugt, dass wir auch künftig die richtigen Weichenstellungen vornehmen werden und sich der Kreis Viersen weiterhin als dynamischer und attraktiver Lebensraum entwickelt. Der 2013/2014 entwickelte Masterplan hat uns als Botschaft mit auf den Weg gegeben, dass wir bereits gut aufgestellt sind, aber noch besser werden können. Und uns vor allem bewusst gemacht, über welches Pfund wir verfügen. Das gilt es herauszustellen und auszubauen. Nicht alles können wir beeinflussen, aber doch einiges steuern und anschieben.



Schon 2007 haben wir in einem Gutachten der Hochschule Niederrhein vernommen, dass wir unsere guten Standortbedingungen stabilisieren und weiter verbessern müssen. „Stärken stärken“ haben die Wirtschaftswissenschaftler es auf den Punkt gebracht. Durch Qualifizierung der Arbeitskräfte können wir einem drohenden Fachkräftemangel entgegen wirken. Wir sollten die Infrastruktur weiter verbessern, Dienstleistungen für die Wirtschaft weiterentwickeln, insbesondere den Mittelstand stärken und ein gutes Marketing Kreis Viersen betreiben. Auf den Punkt gebracht: Wir sind gut beraten, haben einiges erkannt, die Ärmel sind aufgekrempt. Kreis Viersen - ad multos annos!

Peter Ottmann
Landrat





Kreis Viersen Brüggen **Grefrath** Kempen **Nettetal** Niederkrüchten **Schwalmtal** Tönisvorst **Viersen** Willich



Kreis Viersen – stets gut verbunden

Kreisverwaltung Viersen

Rathausmarkt 3
41747 Viersen
Telefon 115 oder 02162/39-0
Fax 02162/39-1803

www.kreis-viersen.de

Schulen / Bildung

Berufskolleg Viersen

Heesstr. 95, 0 21 62 / 95 49 70

Berufskolleg Rhein-Maas

Schulort Kempen, Kleinbahnstr. 61
0 21 52 / 14 67 0
Schulort Willich, Schiefbahner Str. 4
0 21 54 / 33 26
Schulort Nettetal, Färberstr. 3-5
0 21 53 / 91 55 80
Schulort Tönisvorst, Tempelsweg 26
0 21 51 / 83 97 12 5

Förderschule Geistige Entwicklung

Franziskus-Schule
Josef-Deilmann-Str. 1, Viersen
0 21 62 / 97 00 70

Förderzentrum West

Standort Schwalmtal, Geneschen 32
0 21 63 / 12 44
Standort Viersen-Dülken
Brabanter Str. 146
0 21 62 / 50 50 6
Standort Nettetal-Hinsbeck
Auf der Schomm 3
0 21 53 / 28 88

Förderzentrum Ost

Standort Viersen, Gereonstr. 82
0 21 62 / 93 38 22 0
Standort Viersen, Am Schluff
18 0 21 62 / 56 42 1
Standort Kempen, Hohenzollernplatz 19
0 21 52 / 96 21 70
Standort Kempen, Biesterfeldsweg 1
0 21 52 / 51 06 62
Standort Willich, Jahnstraße 3
0 21 54 / 95 82 80
Standort Willich, Schiefbahner Str. 4
0 21 54 / 60 63 82 2

Kreisvolkshochschule

Willy-Brandt-Ring 40, Viersen
0 21 62 / 93 48 22

Weiterbildungskolleg

Nikolaus-Groß-Str. 9, Viersen
0 21 62 / 51 95 1

Kultur

Kreisarchiv

Thomasstr. 20 (Burg), Kempen
0 21 52 / 14 99 22

Kreismusikschule

Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
0 21 62 / 26 65 41 5

Niederrheinisches Freilichtmuseum

Am Freilichtmuseum 1, Grefrath
0 21 58 / 91 73 0

Sonstige Stellen

Allgemeiner Sozialer Dienst

Standort Schwalmtal, Schulstr. 28 a
0 21 63 / 57 92 71 3
Standort Niederkrüchten, Laurentiusstr. 19
0 21 63 / 98 01 70
Standort Brüggen, Alter Postweg 9
0 21 63 / 95 76 0
Standort Grefrath, Deversdonk
0 21 58 / 40 45 39 4
Standort Tönisvorst, Benrader Str. 9
0 21 51 / 93 10 60

Fleischhygieneamt, Gerberstr 29, Viersen

0 21 62 / 57 11 87

Jugendberufshilfe 0 21 52 / 51 06 06

0 21 52 / 51 06 13

Invest Region Viersen

Willy-Brandt-Ring 13, Viersen
(mit Niederrhein Tourismus
und 2-Land Reisen)
0 21 62 / 81 79 01

Jugendwerkstätten

Standort Bracht, Alt-Kevelaer-Str. 12-14
0 21 57 / 98 20
Standort Kempen, Otto-Schott-Str. 1
0 21 52 / 50 03 8

Kreisleitstelle, Gerberstr. 3, Viersen

Willy-Brandt-Ring 13, Viersen
0 21 62 / 81 95 10 0

Technologiezentrum Niederrhein

Industriering Ost 66, Kempen
0 21 52 / 20 29 0

Impressum

Kreis Viersen
Rathausmarkt 3
41747 Viersen

pressestelle@kreis-viersen.de
www.kreis-viersen.de

Prospekt
des Kreises Viersen 2015

Herausgeber:
Der Landrat

Redaktion / Texte:
Axel Küppers

Gestaltung:
EB Design, Viersen

Fotos:
Sofern keine Angabe
im Foto, stammen die
Bilder vom Kreis Viersen.

Druck:
Gather Formulare,
Mönchengladbach

Auflage:
4000

Kreis Viersen
www.kreis-viersen.de

Brüggen
www.brueggen.de

Grefrath
www.grefrath.de

Kempen
www.kempen.de

Nettetal
www.nettetal.de

Niederkrüchten
www.niederkruechten.de

Schwalmtal
www.schwalmtal.de

Tönisvorst
www.toenisvorst.de

Viersen
www.viersen.de

Willich
www.stadt-willich.de

Ein Kreis im dem bestem Jahren

